

Produktorientierte Informationen

1. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
PB Lehre	1468	Förderung der Lehre	Gesamtkosten der Lehre/Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften in TEuro	52.652,0 (-)	58.592,4 (-)	-	-
			Gesamtkosten der Leh- re/Mathematik, Naturwissenschaften in TEuro	14.835,1 (-)	13.913,9 (-)	-	-
			Gesamtkosten der Leh- re/Ingenieurwissenschaften in TEuro	15.206,1 (-)	15.686,9 (-)	-	-
			GK der Lehre pro Student/Rechts- , Wirtschafts-, Sozialwissenschaften in TEuro	4,4 (-)	4,6 (-)	-	-
			GK der Lehre pro Stu- dent/Mathematik, Naturwissenschaften in TEuro	5,7 (-)	5,3 (-)	-	-
			GK der Lehre pro Stu- dent/Ingenieurwissenschaften in TEuro	4,1 (-)	3,5 (-)	-	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorworts.

Nach der erfolgreichen Umstellung von Diplom- auf Bachelor-Studiengänge zum 1. Oktober 2006 und deren erfolgreicher Akkreditierung werden die Berufsakademien zum 1. Januar 2009 zu einer Dualen Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart weiter entwickelt. Unter Beibehaltung der bewährten Strukturmerkmale, der partnerschaftlichen gleichberechtigten Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstätten und der engen Verzahnung von Theorie und Praxis werden die bestehenden acht Studienakademien mit ihren drei Außenstellen zu einer rechtsfähigen Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich staatlichen Einrichtung zusammengeführt. Die Strukturen werden dabei - soweit als möglich - an die Vorgaben des Landeshochschulgesetzes (LHG) angepasst. Die Zusammenarbeit mit der Open University, die sich insbesondere im Bereich Qualitätssicherung und im Prüfungswesen erfolgreich gestaltet hat, soll fortgeführt werden.

Im Rahmen der ersten Ausbaustufe des Ausbauprogramms „Hochschule 2012“ (2007/2008) wurden an den Studienakademien insgesamt 4 500 zusätzliche Studienplätze zeitlich befristet eingerichtet. Die Gesamtkapazität erhöht sich damit vorübergehend auf 23 510 Studienplätze. Weitere Studienplätze gehen den Studienakademien in der 2. und 3. Tranche des Ausbauprogramms bedarfsgerecht zu.

Im Studienjahr 2007/2008 befanden sich 20 966 Studierende (einschließlich 568 Studierende an der Studienakademie der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Stuttgart – VWA) in der Ausbildung. Es gibt Studienakademien in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach – mit Außenstelle Bad Mergentheim -, Ravensburg – mit Außenstelle Friedrichshafen -, Stuttgart – mit Außenstelle Horb – und Villingen-Schwenningen. Die Studienakademien bieten – örtlich verschieden – Studiengänge in den Studienbereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an.

Es bestanden zum 1. Oktober 2007 folgende Studiengänge:

Technik

- Angewandte Informatik
- Bauwesen
- Elektrotechnik
- Engineering
(auch Fahrzeug-System-Engineering)
- Trinationale Ausbildung
- Holztechnik
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Informationstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Sicherheitswesen
- Papiertechnik

Wirtschaft

- Bank
- Digitale Medien
- Gesundheitswesen/
Soziale Einrichtungen
- Handel
- Finanzdienstleistungen
- Immobilienwirtschaft
- Handwerk
- Industrie
- International Business Administration
- International Business Information
Technology
- Dienstleistungsmarketing/
-management
- International Business Management/
Trinationale Managementausbildung
- Internationales Marketing
- Steuern und Prüfungswesen
- Mediendesign
- Medien/Kommunikationswirtschaft
- Messe- und Kongressmanagement
- Mittelständische Wirtschaft
- Öffentliche Wirtschaft
- Spedition, Transport und Logistik
- Steuern/Prüfungswesen
- Tourismusbetriebswirtschaft
- Sozialmanagement- Versicherung
- Wirtschaftsinformatik
- Consulting and Controlling

Sozialwesen

- Arbeit mit alten Menschen
- Arbeit mit behinderten Menschen
- Arbeit mit psychisch Kranken und
Suchtkranken
- Arbeit mit Straffälligen
- Heimerziehung und erzieherische Hilfen
- Kinder- und Jugendarbeit
- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen
- Soziale Arbeit in der Verwaltung/
Soziale Dienste
- Soziale Arbeit in Rehabilitation und Pflege
- Sozialwirtschaft
- Sozialgesundheitliche Dienste

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 05	136	Einnahmen aus Studiengebühren	15.790,0 18.148,1 0,0	a) b) c)	15.790,0
--------	-----	-------------------------------	-----------------------------	----------------	----------

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 73 - Ausgaben -. Die Studienakademien erheben gem. § 3 i.V.m. § 5 LHGebG von den Studierenden eine Studiengebühr i.H.v. 500 EUR je Studienhalbjahr.

119 51	136	Verwaltungseinnahmen	0,0 8,4 12,2	a) b) c)	0,0
--------	-----	----------------------	--------------------	----------------	-----

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	15.790,0	a)	15.790,0
---	----------	----	----------

Übrige Einnahmen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 0,0 4,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit. 427 52 – Ausgaben.

281 02	136	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	102,3 41,0 59,7	a) b) c)	102,3
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der Bezüge für einen Professor (Studiengangleiter) der Bes.Gr. A 15 + Zulage für die Stiftungsprofessur „Distributionslogistik und Warenwirtschaft“ an der Studienakademie in Mosbach durch die Wirtschaft für die Dauer von 10 Jahren (bis Ende 2011). Die erstatteten Versorgungszuschläge sind Kap. 1210 Tit. 261 71 zuzuführen. Soweit die Mittel des Stifters nicht in voller Höhe für die Erstattung der Bezüge der Professur benötigt werden, werden sie bei Tit. 281 90 vereinnahmt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	102,3	a)	102,3
---------------------------------------	-------	----	-------

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Titelgruppen

73		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.				
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 73 – Ausgaben –.				
111 73	136	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	140,0 189,0 208,6	a) b) c)		190,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Einnahmen von Gebühren, Erstattungen, Erlösen und sonstigen Entgelten.				
119 73	136	Sonstige Einnahmen	255,6 124,3 364,9	a) b) c)		205,6
		Erläuterung: Privatrechtliche Entgelte für Skripten, andere Druckerzeugnisse, Verbrauchsmaterialien u. dgl. sowie sonstige Einnahmen.				
124 73	136	Einnahmen aus Vermietung und Nutzung von Räumen und Geräten	0,0 22,2 26,0	a) b) c)		0,0
		Erläuterung: Aus der Vermietung von Räumen an Dritte.				
282 73	136	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 52,8 57,3	a) b) c)		0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen und Auslandsaufenthalten sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge des Bundes und Dritter zu vereinnahmen.				
356 73	136	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 338,4 543,0	a) b) c)		0,0
		Summe Titelgruppe 73	395,6	a)		395,6

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

90 Einnahmen aus Drittmitteln

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 90 – Ausgaben –.

231 90	136	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 308,5 137,4	a) b) c)	0,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-----

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich.

281 90	136	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 365,8 326,6	a) b) c)	0,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-----

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen sonstiger Dritter.

Summe Titelgruppe 90	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

Gesamteinnahmen	16.287,9	a)	16.287,9
------------------------	----------	----	----------

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. Gr. 73 zulässig.

Personalausgaben

422 01	136	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	26.370,0 24.916,5 24.724,3	a) b) c)	26.905,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 427 52 und Tit.Gr. 73.
In dem Haushaltsansatz sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften enthalten: Tsd. EUR

3. Abgeordnete Beamte	30,2
-----------------------	------

Zu 3: Die Mittel werden für die Erstattung von anteiligem Besoldungsaufwand für Dozenten benötigt, die an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg eine Lehrtätigkeit unter Anrechnung auf ihr Regelstundenmaß oder Stundendeputat ausüben.

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II		0,0	a)	0,0
				0,1	b)	
				0,1	c)	

Die Mittel sind übertragbar.

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Erläuterung: Vorgesehen ist die Verwendung von Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger (vgl. Tit. 235 02) und Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungs- und Arbeitsförderungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit zusätzlich zu den bei Kap. 1402 Tit. 427 52 veranschlagten Personalmitteln.

428 01	136	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		16.610,2	a)	16.400,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Leistungsentgelte nach § 18 Abs. 7 und 8 TV-L i.V. mit § 40 Nr. 6 TV-L können nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 gewährt werden.

Erläuterung: Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 425 01 15.724,8 Tsd. EUR;
Tit. 426 01 606,6 Tsd. EUR; zus: 16.331,4 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR

- | | |
|--|-----|
| 5. 24/25 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten | |
| 6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit | 2,6 |

429 01	136	Sonstige Personalausgaben		19,0	a)	19,0
				14,0	b)	
				14,9	c)	

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung:

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigte) und des Reinigungsdienstes	15,3
Sonstige Beschäftigungsentgelte *	3,7
zus.	19,0

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus können auch Überstundenvergütungen und Zeitzuschläge insbesondere im Bereich der Bibliothek und der Haustechnik bezahlt werden.

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

453 01	136	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	140,0	a)	140,0
			46,7	b)	
			32,3	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	56,0
2. Umzugskostenvergütungen	84,0
zus.	<u>140,0</u>

Zwischensumme Personalausgaben	43.139,2	a)	43.464,0
---------------------------------------	----------	----	----------

Sächliche Verwaltungsausgaben

547 01	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	824,5	a)	924,5
			996,4	b)	
			956,5	c)	

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.
Mehrausgaben sind bis zu 50 v.H. gegen Einsparung bei Tit.Gr. 73 zulässig.

Erläuterung: Mehr für den Sachaufwand der Vorstandsebene der Dualen Hochschule.	
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
Geschäftsbedarf	119,1
Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	6,9
Postgebühren	183,8
Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	3,2
Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	57,5
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	96,5
Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	17,4
Umzugs- und Verlegungskosten	44,9
Sächliche Prüfungskosten	6,3
Dienstleistungen Dritter u. dgl.	131,1
Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	3,6
Vermischte Verwaltungsausgaben	28,7
Reisekosten, Reisebeihilfen *	116,1
Zur Verfügung der Direktoren, der ständigen Vertreter und der Leiter von Außenstellen für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen**	9,4
Sachaufwand für die Vorstandsebene der Dualen Hochschule	100,0
zus.	<u>924,5</u>

Hieraus können auch Aufwendungen für die auf örtlicher und zentraler Ebene der Dualen Hochschule errichteten Gremien, Amtseinführungen und für die Pflege der Außenbeziehungen der Dualen Hochschule und ihrer Studienakademien (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

** Der Betrag ist verbindlich. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
		Zugelassene Fahrzeuge:		2008	2009	
		PKW		154	154	
		Bestand an Dienstkraftfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsma- schinen:		2008	2009	
		Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk, usw.		6	6	
		Anhänger für Kfz		3	3	
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben				824,5	a)	924,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)						
685 01	136	Zuschuss an die private Studienakademie der Württ. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Stuttgart		1.671,9 1.582,5 1.530,0	a) b) c)	1.680,3
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				1.671,9	a)	1.680,3
Ausgaben für Investitionen						
812 03	136	Erstausstattung von Neubauten an den Studienakademien und der Vorstandsebene der Dualen Hochschule		100,0 234,1 379,0	a) b) c)	1.600,0
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen				100,0	a)	1.600,0

Erläuterung: Die von der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Stuttgart (VWA) eingerichtete private Studienakademie führt im Auftrag der Dualen Hochschule im Studienbereich Wirtschaft die Studiengänge Dienstleistungsmanagement, Industrie, International Business Management und Wirtschaftsinformatik durch. Für die Übernahme dieser Aufgaben werden der VWA die anfallenden Personal- und Sachkosten erstattet.

Erläuterung:

1. Für die Erstausstattung von Neubauten an den Studienakademien Heidenheim, Lörrach, Mannheim, Stuttgart und Villingen-Schwenningen werden bis 2011 insgesamt 4.600,0 Tsd. EUR benötigt; davon 2009: 1.400,0 Tsd. EUR für Mannheim, 2010: 900,0 Tsd. EUR für Heidenheim und 1.500,0 Tsd. EUR für Stuttgart ; 2011: 800,0 für Stuttgart.
2. Für die Erstausstattung der Vorstandsebene der Dualen Hochschule werden im Jahr 2009 einmalig 200,0 Tsd. EUR benötigt.

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

916 01	950	Zuführung an den Studienfonds	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Ausgaben sind zulässig in Höhe von Einsparungen bei
Tit.Gr. 73.

Erläuterung: Für die Zuführung an den Studienfonds dürfen Einnahmen aus Studiengebühren nicht verwendet werden. Die Höhe der Zuführungsrate richtet sich nach den Beschlüssen des Verwaltungsrates des Studienfonds, vgl. § 9 Abs. 8 LHGebG.

972 12	989	Erwirtschaftung der Einsparauflage bei der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	-2.700,0		a)	-2.700,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Erläuterung: Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			-2.700,0		a)	-2.700,0
--	--	--	----------	--	----	----------

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

73 Aufwand für den Lehrbetrieb, Informationstechnik und Bibliothek

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 111 05 und Tit.Gr. 73 und erhöht sich nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.

429 73	136	Personalaufwand	21.117,7	a)	21.105,7
			18.678,6	b)	
			17.275,3	c)	

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig. Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig aus Studiengebühren, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenten	12 540,7
2. Persönliche Prüfungskosten einschließlich Auslagenersatz	1 350,0
3. Für Informationstechnik	243,0
4. Zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze	6 750,0
5. Zur Verbesserung der Lehre und des Praxisbezugs	75,0
6. Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	7,0
7. Reise- und Prüfungskosten sowie Sitzungsvergütungen im Zusammenhang mit der Anerkennung durch die Open University, London	140,0
zus.	21 105,7

Zu 1: Die Lehrveranstaltungen werden im Rahmen der praxisorientierten Ausbildung überwiegend in Form von Lehraufträgen und Gastvorträgen erteilt. Enthalten ist auch der Personalaufwand für insg. 15,5 Arbeitnehmer (Beschäftigte), die mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden (Stichtag 1.1.2006).

Zu 2: Prüfungsvergütungen und Honorare für nebenamtliche oder nebenberufliche Lehrkräfte für die Abnahme von Prüfungsleistungen in von ihnen abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen. Aus den Mitteln können auch Reisekosten an auswärtige Prüfer gezahlt und Auslagen erstattet werden.

Zu 3: Für anfallende Schreibarbeiten und Stellvertretungskosten für den jeweiligen Leiter der Arbeitsgruppe des CAE/CAD- und CIM-Projektes sowie für vorübergehend beschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) zur Betreuung des Verwaltungssystems BASYS.

Zu 4: Veranschlagt sind Mittel insbesondere zur Deckung des Mehrbedarfs an Lehrauftrags- und Prüfungsvergütungen sowie Vergütungen für zeitlich befristete Anstellungsverhältnisse.

Zu 5: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Vertretung von Professoren, die für eine vorübergehende Praxistätigkeit beurlaubt werden, sowie Mittel für nebenberufliche Referenten zur Fortbildung des Lehrpersonals.

Zu 6: Entgelte für Aushilfskräfte.

Zu 7: Im Zusammenhang mit der Anerkennung durch die Open University, London, ist zusätzlicher Prüfungs-, Sitzungs- und Qualitätssicherungsaufwand veranschlagt.

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

518 73	136	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		1.406,2	a)	1.406,2
				299,7	b)	
				444,9	c)	

Erläuterung:

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Für Informationstechnik	1 250,0
2. Sachaufwand für den Lehrbetrieb	156,2
zus.	1 406,2

Zu 1: Für die Miete von Datenverarbeitungsgeräten und Computern für computerunterstütztes ingenieurmäßiges Arbeiten (CAE) sowie von Kopiergeräten.

Zu 2: Zur Anmietung von Geräten für den Lehrbetrieb.

546 73	136	Sonstiger Sachaufwand		8.059,3	a)	8.059,3
				6.932,7	b)	
				5.041,4	c)	

Erläuterung:

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Für Informationstechnik	967,4
2. Zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze	930,0
3. Für die Bibliothek	548,0
4. Sachaufwand für den Lehrbetrieb	4 848,7
5. Für Information und Öffentlichkeitsarbeit	35,0
6. Zur Verbesserung der Lehre und des Praxisbezugs	53,4
7. Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	18,8
8. Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	300,0
9. Zur Aufrechterhaltung der Qualitätssicherung	358,0
zus.	8 059,3

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

Veranschlagt sind auch Mittel für die Kostenerstattung an das Landesgesundheitsamt für den teilweisen Anschluss der Studienakademie in Stuttgart an deren Fernsprechzentrale (Kap. 0924 Tit. 682 01).

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2008	2009
	1	1

Folgende Studienakademien sind an die Fernsprechzentralen anderer Verwaltungen angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden:

Studienakademie in	angeschlossen bei	belastete Plankapitel
Stuttgart (teilweise)	Rotebühlzentrale	1212 Tit. 511 69 B
Heidenheim	Justizzentrale Heidenheim	0503 Tit. 513 69
Außenstelle Bad Mergentheim	Finanzamt Bad Mergentheim	0503 Tit. 513 69

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR																
681 73	136	Stipendien und Beihilfen für den Studierendenaustausch	11,0 0,0 0,0		a) b) c)	11,0																
<p>Ausgaben für Stipendien können nur für die vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebenen Stipendien geleistet werden.</p> <p>Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden auch Beihilfen im Rahmen des Studierendenaustauschs mit dem Ausland gewährt.</p>																						
685 73	136	Preise für hervorragende Lehre	15,0 0,1 14,2		a) b) c)	15,0																
<p>Erläuterung: Die Studienakademien können herausragende Leistungen in der Lehre durch einen Preis, der geteilt werden, in der Summe aber 15,0 Tsd. EUR nicht übersteigen darf, auszeichnen. Die Preise werden auf Vorschlag der Dualen Hochschule durch den Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst verliehen. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst erlässt im Benehmen mit der Dualen Hochschule die Kriterien der Auslobung und Verleihung der Preise.</p>																						
812 73	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10.838,5 3.242,5 3.377,4		a) b) c)	10.838,5																
<p>Erläuterung:</p> <table border="0"> <tr> <td>Veranschlagt sind:</td> <td align="right">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Für Informationstechnik</td> <td align="right">974,1</td> </tr> <tr> <td>2. Zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze</td> <td align="right">16,2</td> </tr> <tr> <td>3. Für die Bibliothek</td> <td align="right">74,4</td> </tr> <tr> <td>4. Sachaufwand für den Lehrbetrieb</td> <td align="right">8 857,0</td> </tr> <tr> <td>5. Für Beschaffungen für studentische Angelegenheiten</td> <td align="right">3,6</td> </tr> <tr> <td>6. Ersatzbeschaffungen im Laborbereich der Studienakademien</td> <td align="right">913,2</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td align="right"><u>10 838,5</u></td> </tr> </table> <p>Veranschlagt sind Mittel für die Erneuerung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Studienakademien auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10. v. H. des Ansatzes getätigt werden.</p>							Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	1. Für Informationstechnik	974,1	2. Zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze	16,2	3. Für die Bibliothek	74,4	4. Sachaufwand für den Lehrbetrieb	8 857,0	5. Für Beschaffungen für studentische Angelegenheiten	3,6	6. Ersatzbeschaffungen im Laborbereich der Studienakademien	913,2	zus.	<u>10 838,5</u>
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR																					
1. Für Informationstechnik	974,1																					
2. Zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze	16,2																					
3. Für die Bibliothek	74,4																					
4. Sachaufwand für den Lehrbetrieb	8 857,0																					
5. Für Beschaffungen für studentische Angelegenheiten	3,6																					
6. Ersatzbeschaffungen im Laborbereich der Studienakademien	913,2																					
zus.	<u>10 838,5</u>																					
981 73	990	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungs- maßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0																
Summe Titelgruppe 73			41.447,7		a)	41.435,7																

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
90		Ausgaben aus Drittmitteln				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 90 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.				
		Erläuterung: Vgl. Tit. Gr. 90 – Einnahmen –. Veranschlagt sind voraussichtliche Spenden, vor allem aus der Wirtschaft, für bestimmte Zwecke. Des weiteren werden hier Zuschüsse aus den EU- Austauschprogrammen zur Förderung der Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Europäischen Union sowie noch ggf. eingehende Zuwendungen der Europäischen Union im Rahmen der INTERREG-Projekte „Trinationale Ingenieurausbildung“ und „Trinationale Managementausbildung“ an der Studienakademie in Lörrach abgewickelt.				
429 90	136	Personalaufwand	0,0 78,9 95,5		a) b) c)	0,0
547 90	136	Sachaufwand	0,0 254,0 215,5		a) b) c)	0,0
681 90	142	Stipendien	0,0 140,9 121,5		a) b) c)	0,0
812 90	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 19,7 59,9		a) b) c)	0,0
981 90	990	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungs- maßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
Summe Titelgruppe 90			0,0		a)	0,0
Gesamtausgaben			84.483,3		a)	86.404,5

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 1468

Verwaltungseinnahmen	16.185,6	a)	16.185,6
Übrige Einnahmen	102,3	a)	102,3
Gesamteinnahmen	16.287,9	a)	16.287,9
Personalausgaben	64.256,9	a)	64.569,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	10.290,0	a)	10.390,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.697,9	a)	1.706,3
Ausgaben für Investitionen	10.938,5	a)	12.438,5
Besondere Finanzierungsausgaben	-2.700,0	a)	-2.700,0
Gesamtausgaben	84.483,3	a)	86.404,5
Kapitel 1468 Zuschuss	68.195,4	a)	70.116,6